

Lösungen von SAP



SAP Business One 2007 A **Release-Informationen**

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



INHALT

SAP Business One 2007 A Highlights	3
Buchhaltung	4
Steuerberichte	6
Finanzberichte	6
Ein- und Verkaufsbelege	7
Lagerverwaltung	8
Benutzerfreundlichkeit	8
Dokumentation und Schulung	9
Verwaltungs- und Steuerungsfunktionen	10
Software Development Kit (SDK)	11
Verbesserung von Performance und Infrastruktur	13
Add-ons	13
SAP Business One Integration	15

SAP Business One 2007 A HIGHLIGHTS

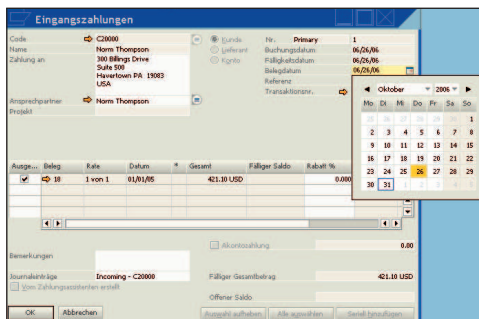


Abbildung 1: Beispiel für Datumsauswahl

Die folgenden Funktionen stehen bei SAP Business One 2007 A im Mittelpunkt:

- **Verbesserte Best Practices für Ihr Land** – Kernidee ist die umfassende Erfüllung gesetzlicher Anforderungen in den Lokalisierungen. Die Module Finanzwesen und Bankenabwicklung wurden zur Stärkung Ihrer Produktivität erweitert. Für Schlüsselprozesse wurden Best Practices eingeführt und die Performance verbessert. Außerdem wurden wichtige Funktionsbereiche wie Abstimmung, europäische Bankabwicklung und Steuerbearbeitung verbessert.
- **Verbesserte Benutzerfreundlichkeit** – Eine Reihe von Erweiterungen der Benutzeroberfläche machen Ihr Leben leichter. Eine Funktion zur Datumsauswahl vereinfacht die Dateneingabe. Sie können auch einen Rechner einblenden, mit dem Sie schnell und einfach aus der Anwendung heraus Berechnungen durchführen können. Systemabfragen können nun direkt aus dem Hauptmenü gestartet werden. Zusätzliche

Erweiterungen wurden vorgenommen: in den Kontextmenüs und Abfrageeinstellungen, im Fenster Geschäftspartner-Stammdaten, in benutzerdefinierten Tabellen und Feldern und bei den Berechtigungsfunktionen. Zusätzliche Fehlermeldungen bieten klare Informationen.

- **Erweiterte Dokumentation und Support** – SAP Business One bietet Ihnen noch mehr Hilfe und Support durch verbesserte und themenbezogene Dokumentation, Online-Hilfe und Schulung. Auf Feld- und Tabellenebene wurde eine kontextsensitive Hilfe eingeführt. Für jede der unterstützten Datenbanken wurden zusätzliche technische Dokumente in einem praktischen Administrator's Guide zusammengefasst. Darüber hinaus bietet Ihnen eine neue Einstiegsseite die wichtigsten Informationen, um sich schnell mit SAP Business One vertraut zu machen.
- **Erweiterte Management-Tools** – Der Genehmigungsprozess deckt zusätzliche Transaktionen und Belegarten ab.
- **Verstärkte Anpassungsfähigkeit** – Verbesserungen des SAP Business One Software Development Kit (SDK) erleichtern Ihnen die Anpassung von SAP Business One an die konkreten Bedürfnisse Ihrer Firma, auch im

Wandel Ihrer Geschäfte. Diese Erweiterungen ermöglichen Lösungspartnern die Verwendung von SAP Business One als zentrale Plattform für vertikale Lösungen.

- **Schnellere Implementierung** – Der Implementierungsprozess wurde vereinfacht, wodurch sich die Implementierungszeit verkürzt und Ihre operativen Kosten gesenkt werden.
- **Engere Integration mit Microsoft Office** – SAP Business One Outlook Integration verfügt über neue und erweiterte Funktionen. Benutzerfreundlichkeit, Stabilität und Performance wurden verbessert. Auch die Funktion zum Export nach Microsoft Word wurde optimiert.
- **Erweiterte Berichtsfunktionen** – SAP Business One XL Reporter wurde in die Kernanwendung integriert. Dadurch ist dieses leistungsstarke Berichtswerkzeug auf Microsoft-Excel-Basis nun ohne zusätzlichen Installationsaufwand verfügbar.
- **Zweigstellenintegration** – Eine ausgereifte Integrationstechnologie verbindet eine in Zweigstellen oder Niederlassungen installierte SAP-Business-One-Anwendung mit Komponenten der mySAP Business Suite und von SAP NetWeaver in der Unternehmenszentrale. Die Lösung integriert Ihre gesamte IT-Landschaft in einer preiswerten und umfassenden SAP-Anwendung. Dies resultiert in geringeren Wartungskosten, es erweitert die Kontrolle und bietet neue Produktivität.
- **Integrierte Lokalisierungen** – SAP Business One 2007 A umfasst die Lokalisierungen für die Russische Föderation, die Tschechische und die Slowakische Republik sowie Ungarn und Polen. Diese Lokalisierungen waren bisher in einem eigenen SAP-Business-One-Release zusammengefasst. Diese Neuerung erleichtert die Synchronisation zwischen

Niederlassungen in verschiedenen Ländern, die zuvor mit unterschiedlichen SAP-Business-One-Releases gearbeitet hatten. Sie können Firmen in den verschiedenen Lokalisierungen anlegen und die Funktionen aller enthaltenen Lokalisierungen verwenden. Auch kann die Benutzeroberfläche in jeder vorhandenen Sprache angezeigt werden.

BUCHHALTUNG

Die Buchhaltungsfunktionen wurden erweitert, um noch genauere Berechnungen zu ermöglichen und die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. Dadurch sollen Prozesse verstärkt automatisiert und lokale Anforderungen erfüllt werden.

Manuelle Journalbuchungen in Assistenten

Zahlungs- und Mahnassistent werden nun auch auf manuelle Journalbuchungen angewandt.

Wechsel (Belgien)

Die bisher nur für Frankreich verfügbare Wechselfunktion wurde nun auch in der belgischen Lokalisierung implementiert.

Buchungsperioden

Sie können Änderungen in mehr als einer offenen Buchungsperiode gleichzeitig anlegen.

Kostenrechnung

Sie können nun systemweit konsistente Profit-Center-Analysen für gebuchte Transaktionen durchführen. Profit Center sind für alle relevanten Formulare verfügbar. Darüber hinaus steht eine Historie über die Aufteilungsregeln zur Verfügung.

Abstimmung

Die getrennten Abstimmungsprozesse für Belege und Sachkontotransaktionen wurden vereinheitlicht. Da Abstimmungen systemweit erfolgen, können Sie über intuitive Pfade auf diese Funktionen zugreifen:

- Zugriff auf Fenster für die interne Abstimmung und die Abstimmungshistorie für Geschäftspartner erfolgt über das Geschäftspartnermodul.
- Zugriff auf die interne Sachkontenabstimmung erfolgt über das Finanzwesenmodul.
- Zugriff auf Fenster für die externe Abstimmung erfolgt über das Modul Bankenabwicklung.
- Die Benutzeroberfläche aller Abstimmungsfenster wurde optimiert.

Außerdem wird nun auch die Abstimmung mehrerer Geschäftspartner unterstützt.

Anzahlung (Tschechien/Slowakei)

Sie können Anzahlungsanforderungen mit der abschließenden Rechnung verknüpfen, ohne eine Anzahlungsrechnung anzulegen.

Verarbeitung von Belegsummen in Fremdwährung

Die Berechnung von Hauswährungsbeträgen in Fremdwährungsbelegen wurde modifiziert, so dass nun der Hauswährungsgesamtbetrag als Summe aus den Nettobeträgen plus USt. in Hauswährung errechnet wird. Somit werden Rundungsdifferenzen vermieden, die bisher auftraten, wenn Hauswährungsbeträge einzeln aus dem Nettobetrag und aus der USt. umgerechnet wurden. Diese Änderung gilt nicht für die slowakische und die tschechische Lokalisierung.

Einstellungen für Dezimalstellen

Die Zahl der angezeigten Dezimalstellen können Sie im Fenster *Allgemeine Einstellungen* konfigurieren. Sobald Sie Buchungen vorgenommen haben, kann die Anzahl der Dezimalstellen nicht mehr verringert werden. Wenn Sie die Anzahl erhöhen, werden Sie über eine Systemmeldung gewarnt, dass dies nicht rückgängig gemacht werden kann.

Steuerberechnung

Die Steuerberechnung wurde modifiziert, um Rundungsfehler zu beseitigen. Die neue Steuerberechnung erfolgt pro Beleg auf der Basis der Transaktionsgesamtbeträge für jeden Steuercode bzw. jede Gerichtsbarkeit. Somit wird hundertprozentige Konsistenz erreicht und Rundungsdifferenzen zwischen der in Belegen, in Berichten und im Buchungsjournal ausgewiesenen Steuer verhindert.

STEUERBERICHTE

Die Steuerberechnungen wurden erweitert. Durch genauere Berechnungen in Belegen, Journaltransaktionen und Berichten können lokale Anforderungen besser erfüllt werden.

Ausgleichssteuer (Spanien)

Die Berechnungsmethode für die Ausgleichssteuer wurde zugunsten größerer Genauigkeit erweitert.

Buchung Steuerkennzeichen durch manuelle Journalbuchung (Kanada, USA, Mexiko)

Sie können manuelle Journalbuchungen für ausgewählte Steuerkennzeichen vornehmen. Diese Journalbuchungen schlagen sich auch in den Steuerberichten nieder.

Steuerkennzeichen für Erwerbs- und nicht abzugsfähige Steuern in manuellen Journalbuchungen (Europa)

Sie können bei manuellen Journalbuchungen nun auch Steuerkennzeichen für Erwerbssteuer und nicht abzugsfähige Steuern auswählen.

Steuerbericht (Tschechien, Slowakei)

Der Steuerbericht enthält nun weitere Spalten, so dass auch *USt.-Datum* und *Geschäftspartnername* angezeigt werden.

Steuerbericht (Ungarn)

Der Anwendung wurde eine sekundäre Wechselkursstabelle hinzugefügt, so dass Sie nun zwei Wechselkursstabellen verwenden können. Steuerberichte können Sie anhand der jeweils ausgewählten Wechselkursstabelle erstellen.

Steuerbericht (UK, Deutschland)

Die Steuerberichtserstattung wurde um wichtige Aspekte erweitert. Folgende neuen Funktionen sind verfügbar:

- Nachverfolgung von Zahlungen an/von den Steuerbehörden in verschiedenen Zeiträumen
- Forderungen von und Zahlungen an die Steuerbehörden für zusätzliche Zeiträume (wenn später hinzugefügt)
- Buchung von Steuerverbindlichkeiten oder -forderungen auf ein Sachkonto
- Beschränkung der Berechtigung zur Steuerausgleichsbuchung auf bestimmte Mitarbeiter

Wenn Sie die Steuerberichtsspeicherung in Ihrer Firma nicht benötigen, kann sie problemlos deaktiviert werden.

Quellensteuer (UK)

Die neuen britischen Steuerkennzeichen (ab 2007) werden unterstützt. Der Quellensteuerbericht enthält alle erforderlichen Daten auf einer Seite.

FINANZBERICHTE

Die Finanzberichte wurden entsprechend den Anforderungen der verschiedenen Länder erweitert:

Finanzberichte (Tschechien, Slowakei, Ungarn, Italien, Spanien, Belgien, Österreich, Chile, Costa Rica, Guatemala)

In den Finanzberichten wurden Erweiterungen zur korrekten Verarbeitung der Jahresabschluss-transaktionen implementiert.

Summen- und Saldenliste (Polen)

Der Bericht enthält neue Spalten, so dass Eröffnungs- und Abschlussalden gleichzeitig dargestellt werden können.

1099 Bericht (USA)

Für jede Zahlungsart stehen drei zusätzliche Drucklayoutvorlagen zur Verfügung. Außerdem wurde das Fenster für die Auswahlkriterien erweitert.

Liste offener Belege

Sie können nun offene Salden auf Einstellungskonten aus Rechnungen nachverfolgen, für die noch keine Lieferung erfolgt ist. Dazu dienen die neuen Optionen zur Auflistung offener Belege: *Eingangsvorausrechnung – Noch nicht geliefert* und *Ausgangsvorausrechnung – Noch nicht geliefert*.

Vorausrechnung

Es wurde ein neues Konto hinzugefügt, das die Buchung von Eingangsvorausrechnungen auf ein separates Einstellungskonto ermöglicht.

Für die Ein- und Ausgangsvorausrechnungen wurden zwei neue Belegstatus eingeführt: *Gezahlt* und *Geliefert*.

Cash Report (Russland)

Zusätzlich zu den Lokalisierungen für Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn enthält nun auch die russische Lokalisierung einen Cash Report, der Transaktionen auf Geldkonten darstellt.

349 Bericht (Spanien) und Zusammenfassende Meldung (Europa)

Beglichene Anzahlungsanforderungen sind nicht länger in diesen Berichten enthalten.

EIN- UND VERKAUFSBELEGE

Die Ein- und Verkaufsbelege wurden erweitert, um noch genauere Berechnungen zu ermöglichen und die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. Dadurch sollen Prozesse verstärkt automatisiert werden und lokale Anforderungen erfüllen.

Rechnung über Steuern

Die Funktionen zur Ein- und Ausgangsrechnungslegung ermöglichen nun das Anlegen von Rechnungen, die nur den Steuerbetrag ausweisen.

Folionummern (Chile und Mexiko)

Folionummern stehen nun auch zur Verfügung: in weiteren Ein- und Verkaufsbelegen, für Bestandstransaktionen, in Zahlungsbelegen (bei Wechselzahlung), in Abstimmungsfenstern, im Journalbuchungsfenster, im Mahnungsassistent und in einer Reihe von Berichten.

Anzahlungsrechnung (Kanada und USA)

Sie können nun auch Anzahlungsrechnungen anlegen.

Wareneinstandspreise

Wareneinstandstransaktionen werden nun automatisch beim Anlegen des Belegs gebucht. Dabei wird zunächst ein geschätzter Betrag gebucht, der bei Bedarf aktualisiert werden kann. Die Frachtberechnung ist ebenfalls exakter.

Retoure (Russland)

Sie können nun Retouren mit oder ohne Konto für gelieferte Waren verarbeiten.

LAGERVERWALTUNG

Die Lagerverwaltung wurde erweitert, um Ihnen noch leistungsfähigere und effizientere Werkzeuge zum Bestandsmanagement bereitstellen zu können.

Bestandsneubewertung

Die Funktion zur Bestandsneubewertung wurde erweitert und unterstützt nun auch Artikel, die mit der FIFO-Methode bewertet wurden.

Eingangsvorausrechnung

Es wurde ein neues Konto hinzugefügt, das die Buchung von Eingangsvorausrechnungen auf ein separates Einstellungskonto ermöglicht.

Kommissionieren und Packen

Wenn Sie eine Lieferung für Komponenten einer Verkaufsstückliste über die Funktion *Kommissionieren* und *Packen* anlegen, werden alle Komponenten sowie der übergeordnete Artikel der Verkaufsstücklistenartikel in der Lieferung angezeigt.

Serien- und Chargennummern

Wenn Sie in geparkten Belegen Chargen- und Seriennummern auswählen bzw. anlegen, so werden diese zwar gespeichert, jedoch nicht fest zugeordnet. Sie können die gespeicherten Nummern auch weiterhin in anderen Transaktionen auswählen oder anlegen. Außerdem können Sie mithilfe eines neuen Drucklayouts einen Beleg drucken, auf welchem die Serien- bzw. Chargennummer neben dem jeweiligen Artikel angezeigt wird.

MRP nach Fälligkeit

Der Dispositionslauf setzt den Auflösungsprozess vollständig bis auf die tiefste Stücklistenebene um, selbst wenn die Vorlaufzeit der Komponenten in die Vergangenheit reicht.

Bestandsprüfungsbericht

Sie können nun auch Artikel ohne Transaktion im Berichtszeitraum anzeigen.

Chargenzuordnung im Belegerstellungsassistent (BEA)

Der BEA erstellt Rechnungen oder Lieferungen anhand von Kundenaufträgen mit chargennummernverwalteten Artikeln, wenn die Aufträge vollständig zugeordnet wurden (d. h. wenn für alle Artikel mit Chargennummernverwaltung in den Aufträgen die Chargennummern zugeordnet wurden).

BENUTZERFREUNDLICHKEIT

Die Anwendung wurde mit vielen neuen Funktionen und Modifikationen versehen, damit für Sie der Einsatz von SAP Business One leichter und Ihr Arbeitsalltag angenehmer wird.

Abfragen

Abfragen sind noch leichter anzuwenden:

- Der Abfragegenerator und der Abfrageassistent wurden praktischerweise aus dem Hauptmenü ausgelagert und ins Menü *Extras* in der Menüleiste verschoben.
- Die Systemabfragen von SAP Business One wurden in das Modul *Berichtauswahl* integriert und sind über das Hauptmenü zu finden.
- Die Benutzeroberfläche der Abfragen wurde vereinfacht. Das Fenster *Auswahlkriterien* für die Abfragen sowie der Abfragebericht wurden klarer, übersichtlicher und benutzerfreundlicher gestaltet.

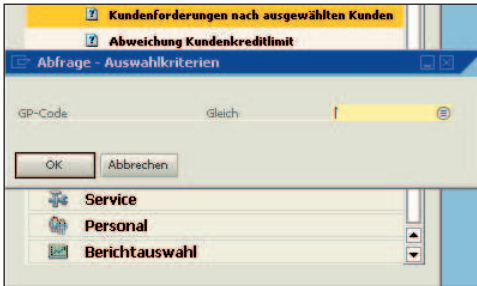


Abbildung 2: Beispiel für Zugriff auf Abfragen

Datumsauswahl

Sie können nun zur Eingabe eines Datums auch auf das Symbol *Datumsauswahl* links neben dem Datumsfeld klicken. Dann wird ein Kalender angezeigt, in dem Sie das gewünschte Datum auswählen können.

Auswahlliste

Diese Funktion wurde erweitert. Sie können nun einen Anfangsbuchstaben eingeben und haben dadurch Schnellzugriff auf diejenigen Datensätze, die mit diesem Buchstaben beginnen.

Kontextmenü

Das Kontextmenü enthält einen neuen Eintrag *Einstellungen*. Wenn sich der Cursor auf einem Tabellenkopf befindet, haben Sie über diesen Menüeintrag Zugriff auf die Tabelleneinstellungen.

Automatische Registrierung von Add-ons

Die SAP Business One Add-ons, die mit dem erstandenen Produkt geliefert werden, sind nun im Standardinstallationsprozess enthalten und werden automatisch registriert.

Fenster: Geschäftspartner-Stammdaten

Das Fenster *Geschäftspartner-Stammdaten* kann vergrößert werden, wodurch Sie besser damit arbeiten können.

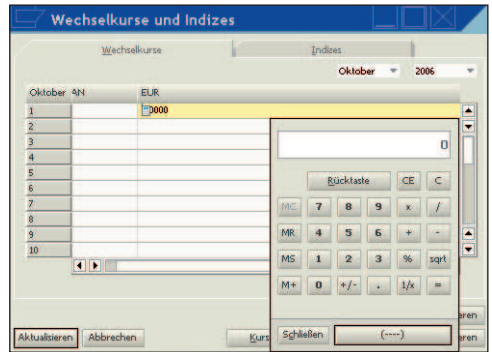


Abbildung 3: Beispiel für Rechner

Benutzerdefinierte Tabellen und Felder

Im oberen Menü sind nun zwei Einträge für *benutzerdefinierte Tabellen* und *benutzerdefinierte Felder* verfügbar.

Rechner

Für alle Zahlenfelder steht nun ein kleiner Taschenrechner zur Verfügung. Er ermöglicht es Ihnen, schnell eine Berechnung durchzuführen, ohne auf externe Rechner zuzugreifen. Die berechneten Ergebnisse können direkt in das entsprechende Feld eingegeben werden.

DOKUMENTATION UND SCHULUNG

Dokumentation und Schulung für SAP Business One wurden einem umfassenden Optimierungsprozess unterworfen, um sicherzustellen, dass Sie stets konkret die Information erhalten, die Sie benötigen.

Online-Hilfe

Die Online-Hilfe wurde überarbeitet und konzentriert sich stärker auf die Prozessinformationen, mit denen Sie Ihre konkreten Aufgaben erfüllen können. Die Dokumentation ist zielgerichtet, so dass Ihre Frage schnell beantwortet wird.

Folgende Funktionen wurden hinzugefügt bzw. erweitert:

- Auf Feldebene wurde eine kontextsensitive *Direkthilfe* eingeführt. Mit ihr erhalten Sie Soforthilfe zu dem Feld, mit dem Sie gerade arbeiten.
- Die kontextsensitive Hilfe für das Fenster, in dem Sie gerade arbeiten, bietet Ihnen die Informationen zum Kontext des Belegs oder Fensters, ohne dass Sie sich durch die gesamte Inhaltsstruktur des Hilfesystems arbeiten müssen.
- Das Hilfefenster wurde darüber hinaus mit neuem Layout, Farb- und Schriftschema versehen, die auf den Grundsätzen eines effizienten Schnittstellendesigns beruhen und die Lesbarkeit optimieren.

Schulung

Wir haben das Angebot an E-Learning-Themen erweitert und den Schwerpunkt auf eine aufgabenorientierte Schulung verschoben. Produktschulung ist für Kunden und Partner verfügbar, Implementierungsschulung nur für Partner. Das Schulungsmaterial wurde mit dem Inhalt der Online-Hilfe vernetzt, um Ihnen eine umfassende Informationsumgebung zu bieten.

Einstiegsseite

Die Einstiegsseite ermöglicht Ihnen den direkten Zugriff auf Informationen, mit deren Hilfe Sie sich schnell und einfach mit SAP Business One vertraut machen können.

Ihre Meinung

Sagen Sie uns Ihre Meinung zur Dokumentation für SAP Business One. Dieser Menüeintrag verbindet Sie mit unseren Online-Umfragen, über die Sie mit Ihrem Feedback einen Beitrag zu einer optimalen Dokumentation leisten können.

Administrator's Guide

Der neue Administrator's Guide enthält in einem Dokument alle Informationen rund um die Installation und Verwaltung Ihres SAP-Business-One-Systems. Er ersetzt die einzelnen Leitfäden Installation Guide, Upgrade Guide, Security Guide, Solution Operations Guide.

Easy Start

Der Easy Start Guide wurde umgestaltet, um mithilfe von Checklisten einen Überblick für den Start mit SAP Business One zu bieten.

VERWALTUNGS- UND STEUERUNGSFUNKTIONEN

Verbesserte Eigenschaften ermöglichen Ihnen noch mehr Kontrolle über Ihre Geschäfte.

Drag&Relate

Das Layout des *Drag&Relate*-Menüs wurde an das Layout des Hauptmenüs von SAP Business One angepasst.

Genehmigungsverfahren

Genehmigungsverfahren werden nun auch auf Bestandstransaktionen wie Warenein- und -ausgang angewendet. Außerdem können Sie abgelehnte Belege aktualisieren, indem Sie einen neuen Genehmigungsprozess starten.

Berichte

SAP Business One XL Reporter ist nun vollständig in SAP Business One 2007 integriert.

Um die Vorlagen für SAP Business One XL Reporter herunterzuladen, können Sie direkt von SAP Business One aus auf das SAP Kundenportal zugreifen.

Drucklayout-Designer

Der Drucklayout-Designer (DLD) wurde wie folgt erweitert:

- Sie können die erste Seite auf einem anderen Drucker ausgeben.
- Sie können auf allen Seiten einen Wiederholungsbereich in der Fußzeile anzeigen.
- Die Optionen *Vorschau Drucklayout* und *E-Mail-Layout* sind standardmäßig nicht ausgewählt.
- Sie können für einen oder mehrere Benutzer ein Standardlayout einstellen. Auch können Sie Standards anhand von Geschäftspartnern auswählen.
- Generierte Felder werden mit dem Präfix `F_XXX` erstellt, anstelle von `Field_XXX`, wodurch sie in der Liste leichter auffindbar sind.
- Zu den Rechenzeichen wurden erläuternde Beschreibungen hinzugefügt.

PDF-Unterstützung

Durch den Einsatz des gängigen PDF-Formats wurde die Qualität der exportierten Layouts, E-Mail-Anhänge und Faxe entscheidend verbessert. PDF ersetzt das bisher verwendete JPG-Format.

In Microsoft Word exportieren

Die Funktion für den Export in Microsoft Word wurde erweitert, so dass nun ebenfalls Belege mit Sonderzeilentypen, wie Zeilen für Alternativartikel, Zwischensummen- und Textzeilen, exportiert werden können.

SOFTWARE DEVELOPMENT KIT (SDK)

SAP Business One verfügt über eine API, die auf COM-Technik basiert und zusammen mit Entwicklungsdokumentation und Codebeispielen als Software Development Kit (SDK) ausgeliefert wird.

SAP Business One SDK ermöglicht es Ihnen, die Fähigkeiten von SAP Business One zu erweitern und zu verändern, um branchen- und unternehmensspezifische Funktionen sowie Schnittstellen zu Drittanbieterwerkzeugen zu erstellen.

Connection Interface

Neues Connection Interface

Wenn Sie mehrere DI Add-ons betreiben, kann die Performance deutlich beeinträchtigt werden, da jede zusätzliche Verbindung mit der DI API eine neue DI und ObServer-DLLs lädt.

Sie können die Performance verbessern, indem Sie eine neue Verbindungsschnittstelle zur DI API verwenden. Diese Methode empfiehlt sich, wenn mehrere DI-Add-ons laufen, die alle mit der gleichen Firmendatenbank verknüpft sind.

DI API

Account Category Service

Mit dem *Account Category Service* können Sie Kontenkategorien hinzufügen, aktualisieren und löschen.

Alternative Items Service

Der *Alternative Items Service* verwaltet Alternativartikel.

Verwenden Sie diesen Service um:

- Alternativartikel hinzuzufügen
- Alternativartikel zu löschen
- Alternativartikel zu aktualisieren
- das Objekt in XML-Format zu speichern

Bank Statements Service

Der *Bank Statements* Service verwaltet geparkte Kontoauszüge, die in SAP Business One gebucht werden können. Mit dem Service können Sie Kontoauszugslisten holen, hinzufügen, aktualisieren und löschen.

Projects Service

Der *Projects* Service dient zur Verwaltung von Projekten.

Verwenden Sie diesen Service um:

- Projekte hinzuzufügen
- Projekte zu löschen
- Projektnamen und -codes zu aktualisieren
- das Objekt in XML-Format zu speichern

Down Payments

Die Eigenschaft *Down Payment* in *Documents*-Objekten unterstützt Aus- und Eingangszahlungsrechnungen sowie Aus- und Eingangszahlungsanforderungen. Sie gibt den Gesamtbetrag der Anzahlung in Hauswährung zurück.

Installments

Das Objekt *Installments* ist dem *Documents*-Objekt untergeordnet und repräsentiert die Ratenfunktion in Belegen.

Packages

Das *Packages*-Objekt verwaltet Pakete in Lieferungs- und Ausgangsrechnungsbelegen.

Reserve Invoice

Die Eigenschaft *Reserve Invoice* gibt an, ob der Beleg eine Vorausrechnung ist, die auf eine Lieferung gezogen werden kann.

GetByKey

GetByKey holt die Werte der Objekteigenschaften aus dem Primärschlüssel in der Firmendatenbank.

Wenn für die angegebenen Belegobjektzeilen Serien- oder Chargennummern eingestellt sind, enthält das zurückgegebene Objekt Referenzen auf die entsprechenden untergeordneten Objekte.

Special Lines

Das Objekt *Special Lines* steht für Text- und Zwischensummenzeilen in Belegen. Die Eigenschaft *Line Type* stellt dabei die Werte ein oder gibt sie zurück, die angeben, ob die Zeile eine normale Artikelzeile oder eine Alternativartikelzeile ist.

Cargo Custom Declaration (Russland)

Die Zahlen aus *Cargo custom declaration* (CCD) werden zur Überwachung des Einfuhrwarenflusses in der russischen Föderation verwendet. Die Tabelle *Define CCD* wurde für Lese-Schreibzugriff freigegeben. Erweiterungen (z. B. die Nachverfolgung der Mengen) sind über Add-ons möglich.

UI API

Datenauswahl (Picker)

Alle Datenauswahlfunktionen in SAP Business One werden von der UI API unterstützt. Die Auswahlfunktionen werden automatisch angezeigt, wenn EditText- oder EditTextColumn-Objekte hinzugefügt werden.

- Date picker – Datumsauswahl bei EditText mit Typ Datum
- Calculator picker – Rechnerauswahl bei EditText mit Typ long_number/measure usw.
- ChooseFromList picker – Auswahllisten-auswahl bei EditText in Verbindung mit einer Auswahlliste
- Translation picker – Umrechnungsauswahl bei EditText mit Typ alpha numeric auf Stammdatenformularen in OK-Modus
- Search picker – Suchauswahl bei EditText mit formatierter Suche

VERBESSERUNG VON PERFORMANCE UND INFRASTRUKTUR

Die Performance von SAP Business One wurde in verschiedenen Bereichen verbessert.

Belege

Die Performance von Beleg szenarios, z. B. dem Folgebelegprozess oder der Bearbeitung von längeren Belegen, wurde verbessert.

Mehrere Add-ons

Die Performance von SAP Business One beim Einsatz von mehreren Add-ons wurde verbessert. Die verbesserte Performance gilt auch für Vorgänger-Releases.

Early Watch Alert (EWA)

Das Senden von Daten über langsame Kommunikationsnetze wurde erleichtert, da Daten als Zusammenfassung gespeichert werden, die lediglich die absolut notwendigen Informationen enthalten.

Außerdem wurde die EWA-Benutzeroberfläche erweitert und ihre Handhabung optimiert.

ADD-ONS

SAP Business One verfügt über Add-ons, die die Kernfunktionen der Anwendung ergänzen.

Dokumentation und Fehlermeldungen

Die von den SAP Business One Add-ons ausgegebenen Fehlermeldungen wurden optimiert, so dass Sie die Informationen erhalten, die Sie zu einer vorausschauenden Lösung von Schwierigkeiten benötigen. Aktualisierte, kurze und prägnante Dokumentation und Online-Hilfe bieten Ihnen Detailinformationen zu den bewährten und den neuen Funktionen.

Copy Express

Das Add-on Copy Express vereinfacht das Kopieren von Konfigurations- und Spezifikationsdaten von einer SAP Business One Datenbank zur anderen.

Mit den neuen Funktionen in der Auswahlstruktur können Sie nun:

- Strukturknoten markieren, deren Unterknoten teilweise ausgewählt wurden
- Alle Abhängigkeiten anzeigen
- Den Strukturknotentext kopieren
- Projektkategorien verschieben

Mit den neuen Funktionen im Datenbereich können Sie nun:

- Filtern und sortieren
- Alle Daten auswählen und die gesamte Auswahl aufheben
- Nur-Lese-Felder und bearbeitbare Felder unterscheiden
- Das zuletzt verwendete Anzeigelayout für jedes Arbeitsblatt speichern
- In der Kopfzeile anzeigen, nach welcher Spalte sortiert wurde

Mit den neuen Funktionen im Protokoll können Sie nun:

- Sortieren und filtern
- Ein Protokoll als Microsoft-Excel-Datei speichern

Microsoft Outlook Integration

Performance, Benutzerfreundlichkeit und Stabilität von Outlook Integration wurden verbessert.

Outlook Integration umfasst nun weitere Funktionen, um den Einsatz von Microsoft Outlook in Verbindung mit SAP Business One zu unterstützen.

Folgende Erweiterungen erleichtern es Ihnen, Ihre Aufgaben zwischen SAP Business One und Microsoft Outlook zu synchronisieren.

- Eine Meldung zeigt den Abschluss des Synchronisierungsprozesses an.
- Eine Warnung weist auf Wertstellungsdaten außerhalb eines offenen Zeitraums hin.
- Intuitivere Fehlermeldungen erläutern die Validierung zum Gültigkeitsdatum.
- Ein neues Statusfeld informiert Sie über den Fortschritt des Synchronisierungsprozesses zwischen SAP Business One und Microsoft Outlook.

DATEV-FI für SAP Business One

Die Performance der DATEV-FI-Schnittstelle wurde verbessert, um die Effizienz der DATEV-Stammdatenübertragung zu steigern. Sie müssen nun nicht mehr bei jedem DATEV-Transfer alle Stammdaten übertragen. Es genügt diejenigen Stammdaten zu übertragen, die neu angelegt oder geändert wurden.

Intrastat

Dieses Add-on kann dank der wie folgt verbesserten Benutzerfreundlichkeit und Eigenschaften nun noch schneller und einfacher angepasst und verwaltet werden:

Die Codetabelle unterstützt folgende neue Funktionen:

- Standardwerte für Firmendatentabelle
- Zusätzliche Codetabelle für Maßeinheiten
- Suche und Upload für statistische Warennummern
- Tabelle für Intrastat-Einstellungen

In der Datensammlung wurden folgende Eigenschaften aktualisiert:

- Es werden neue Belege erfasst: Ein- und Ausgangsgutschrift sowie Bestandsumlagerung.
- Die Regeln für die Datensammlung wurden ausgeweitet.
- Es können mehrere Monate gesammelt werden.
- Die Berechnungsmethoden wurden erneuert.
- Artikel mit Stücklistenstruktur werden unterstützt.

Der Intrastat-Assistent für Meldungen umfasst folgende Schritte:

- Neu und Laden
- Allgemeine Felder
- Landesspezifische Felder
- GP-Massenvorgang
- Artikel-Massenvorgang
- Meldung
- Meldungsdateien anlegen

SAP Business One INTEGRATION

SAP Business One Integration umfasst eine Integrationsplattform, Design- und Administrationswerkzeuge sowie vorgefertigte und sofort einsatzfähige Integrationsanwendungen. Es handelt sich dabei um eine meldungsbaasierte Integrationsumgebung zur asynchronen Integration zwischen SAP Business One und anderen Anwendungen und Services.

SAP Business One Integration steuert den Integrationsprozess und unterstützt die Entwicklung mit Mustern und Vorlagen wiederkehrender Integrationsaufgaben. Dadurch bietet es Ihnen die benötigte Flexibilität bei der Anpassung Ihrer Software an die Anforderungen Ihres Unternehmens.

SAP Business One Integration 2007 bietet eine Zusammenstellung vorgefertigter und sofort einsetzbarer Integrationsanwendungen sowie ein Paket, mit dem Partner schnell und einfach neuen Integrations-Content entwickeln können.

SAP Business One Integration Partner Enablement Package

SAP Business One Integration Partner Enablement Package ermöglicht es Partnern, ihre eigenen SAP-Business-One-Integrationslösungen zu entwickeln, z. B. Business Content und iApps.

Integration Application Explorer (iApp Explorer)

Integrierte Oberfläche für Verwaltung und Service auf Systemebene in SAP Business One Integration.

Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE)

Visuelles Modellwerkzeug, mit dem Entwickler codefrei spezifischen Integrations-Content sowie entsprechende Vorlagen anlegen und bearbeiten können.

SAP Business One Integration Development Guide

Dieses Dokument umfasst den Development Guide für IPOs und Bizflows sowie den Development Guide für iApps.

SAP Business One Integration Application Samples

Bietet Beispiele für IPOs und Bizflows.

SAP Business One Integration for SAP NetWeaver

Stammdatenverteilung

Hiermit können Sie Stammdaten zwischen mySAP ERP bzw. SAP NetWeaver (MDM) und SAP Business One übertragen und synchronisieren.

Vertriebsprozesse

Hiermit können Sie Verkaufsprozesse zwischen SAP Business One und mySAP ERP integrieren.

Mithilfe von zwei vorkonfigurierten Verkaufsprozessszenarios können Sie Verkaufstransaktionen zwischen den kleinen Systemen Ihrer Niederlassungen und Ihrem Unternehmenssystem schnell und effizient durchführen.

- Verkäufe aus lokalem Bestand (mit Nachschubauftrag). Dieses Integrationsszenario unterstützt die Kommunikation zwischen Niederlassungen (SAP Business One) und deren Hauptsitz (mySAP ERP), um lokale Bestände aus einem zentralen Lager aufzustocken (Einkaufsverarbeitung).

- Verkäufe aus zentralem Bestand (mit Streckengeschäft). Dieses Integrationsszenario unterstützt die Kommunikation zwischen Niederlassungen (SAP Business One) und deren Hauptsitz (mySAP ERP) beim lokalen Verkauf von Produkten, die direkt aus dem zentralen Lager zum lokalen Endkunden geliefert werden.

Verteilung von Customizing-Daten

Hiermit können Sie Daten zu kundenspezifischen Anpassungen vom mySAP-ERP-System Ihres Hauptsitzes mit den entsprechenden Tabellendaten aus dem SAP-Business-One-System der Niederlassung abstimmen. Es sind zwei Business Packages mit vorkonfiguriertem Integrations-Content für die Verteilung verfügbar:

- Customizing-Daten für die Stammdatenverteilung – Kunde
- Customizing-Daten für die Stammdatenverteilung – Produkt

Management-Berichte

Mit dieser Funktion werden Transaktionsdaten aus SAP Business One abgerufen, verarbeitet und in das SAP NetWeaver Business Information Warehouse übertragen, um für weitere Analysen und Entscheidungsprozesse (z. B. High-Level-Umsatzanalysen oder Niederlassungsvergleiche) verfügbar zu sein. Im Zentrum der Funktion steht der Bereich Verkauf und Vertrieb, inklusive Kundenaufträge, Lieferungen und Ausgangsrechnungen.

SAP

No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP AG. The information contained herein may be changed without prior notice.

Some software products marketed by SAP AG and its distributors contain proprietary software components of other software vendors.

Microsoft, Windows, Outlook, XP, Excel and PowerPoint are registered trademarks of Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, S/390, AS/400, OS/390, OS/400, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, z/OS, AFP, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli, Informix, i5/OS, POWER, POWER5, OpenPower and PowerPC are trademarks or registered trademarks of IBM Corporation.

Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1, and Motif are registered trademarks of the Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame, and MultiWin are trademarks or registered trademarks of Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML, XSLT and W3C are trademarks or registered trademarks of W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc.

JavaScript is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., used under license for technology invented and implemented by Netscape.

MaxDB is a trademark of MySQL AB, Sweden.

SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver, and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany and in several other countries all over the world. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. Data contained in this document serves informational purposes only. National product specifications may vary. These materials are subject to change without notice. These materials are provided by SAP AG and its affiliated companies („SAP Group“) for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP Group shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP Group products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.

SAP Business One – Additional Copyrights & Trademarks

.Net, Visual C++ and SQL Server are registered trademarks of Microsoft Corporation.

Sybase and SYBASE (logo) are trademarks of Sybase, Inc.

Intel and Intel JPEG Library are trademarks of Intel, Inc.

SEE4C (SMTP/POP3 Email Engine Library for C/C++) is the copyright of MarshallSoft Computing, Inc.

combit and List&Label are trademarks of combit GmbH.

DynaPDF is a trademark of DynaForms Software for Documents - Jens Boschulte.

SECUDE is a trademark of Secude IT Security GmbH.

Trolltech and Qt are trademarks of Trolltech ASA, Norway.

Victor Image Processing Library and VIC32 are trademarks of Catenary Systems. The Victor Image Processing Library is copyright material. This includes the source code, object code, dlls, examples, and documentation. This material is protected by United States copyright law as well as international copyright treaty provisions.

ComponentOne FlexGrid and Web.UI are trademarks of ComponentOne LLC., U.S.A.

Chilkat Controls are trademarks of Chilkat Software, Inc.

FreeTextBox is a trademark of FreeTextBox - John Dyer.

XHEO|Licensing is a trademark of XHEO, Inc.

ChartDirector is a trademark of Advanced Software Engineering Limited.

.NET Calendar is a trademark of Media Chase LTD.

Ibiz E-Payment Integrator is a trademark of /n software inc.

DataGridAdapter is a trademark of Fluent Consulting.

about Calendar is a trademark of about inc.

THE APACHE SOFTWARE LICENSE, VERSION 1.1

(Tomcat 5.x, Xalan, 2.6.2, Xerces 2.x)

Copyright (c) 1999 The Apache Software Foundation. All rights reserved. Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgment: „This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>).“ Alternately, this acknowledgment may appear in the software itself, if and wherever such third-party acknowledgments normally appear.
- The names „Xerces“ and „Apache Software Foundation“ must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact apache@apache.org.
- Products derived from this software may not be called „Apache“, nor may „Apache“ appear in their name, without prior written permission of the Apache Software Foundation.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE APACHE SOFTWARE FOUNDATION OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) and Info-Zip (<http://www.info-zip.org/pub/INFO-ZIP/>).

This software consists of voluntary contributions made by many individuals on behalf of the Apache Software Foundation and was originally based on software copyright (c) 1999, International Business Machines, Inc., <http://www.ibm.com>. For more information on the Apache Software Foundation, please see [<http://www.apache.org/>](http://www.apache.org/).

SAP and/or its distributors may offer, and charge a fee for, warranty, support, indemnity or liability obligations to one or more recipients of the software. However, SAP and/or its distributors may do so only on its/their own behalf, and not on behalf of the Apache Software Foundation or its contributors.

UNZIP, ZIP.

This is version 2003-May-08 of the Info-ZIP copyright and license. The definitive version of this document should be available at <ftp://ftp.info-zip.org/pub/infozip/license.html> indefinitely.

Copyright (c) 1990-2003 Info-ZIP. All rights reserved.

For the purposes of this copyright and license, „Info-ZIP“ is defined as the following set of individuals:

Mark Adler, John Bush, Karl Davis, Harald Denker, Jean-Michel Dubois, Jean-loup Gailly, Hunter Goatley, Ian Gorman, Chris Herboth, Dirk Haase, Greg Hartwig, Robert Heath, Jonathan Hudson, Paul Kienitz, David Kirschbaum, Johnny Lee, Onno van der Linden, Igor Mandrichenko, Steve P. Miller, Sergio Monesi, Keith Owens, George Petrov, Greg Roelofs, Kai Uwe Rommel, Steve Salisbury, Dave Smith, Christian Spieler, Antoine Verheijen, Paul von Behren, Rich Wales, Mike White

This software is provided „as is,“ without warranty of any kind, express or implied. In no event shall Info-ZIP or its contributors be held liable for any direct, indirect, incidental, special or consequential damages arising out of the use of or inability to use this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the following restrictions:

Redistributions of source code must retain the above copyright notice, definition, disclaimer, and this list of conditions.

Redistributions in binary form (compiled executables) must reproduce the above copyright notice, definition, disclaimer, and this list of conditions in documentation and/or other materials provided with the distribution. The sole exception to this condition is redistribution of a standard UnZipSFX binary (including SFXWiz) as part of a self-extracting archive; that is permitted without inclusion of this license, as long as the normal SFX banner has not been removed from the binary or disabled.

Altered versions—including, but not limited to, ports to new operating systems, existing ports with new graphical interfaces, and dynamic, shared, or static library versions—must be plainly marked as such and must not be misrepresented as being the original source. Such altered versions also must not be misrepresented as being Info-ZIP releases—including, but not limited to, labeling of the altered versions with the names „Info-ZIP“ (or any variation thereof, including, but not limited to, different capitalizations), „Pocket UnZip,“ „WiZ“ or „MacZip“ without the explicit permission of Info-ZIP. Such altered versions are further prohibited from misrepresentative use of the Zip-Bugs or Info-ZIP e-mail addresses or of the Info-ZIP URL(s).

Info-ZIP retains the right to use the names „Info-ZIP,“ „Zip,“ „UnZip,“ „UnZipSFX,“ „WiZ,“ „Pocket UnZip,“ „Pocket Zip,“ and „MacZip“ for its own source and binary releases.

Copyright and Licensing Information for ACE(TM) and TAO(TM)

ACE(TM) and TAO(TM) are copyrighted by Douglas C. Schmidt and his research group at Washington University, University of California, Irvine, and Vanderbilt University Copyright (c) 1993-2003, all rights reserved. Since ACE+TAO are open-source, free software, you are free to use, modify, copy, and distribute —perpetually and irrevocably—the ACE+TAO source code and object code produced from the source, as well as copy and distribute modified versions of this software. You must, however, include this copyright statement along with code built using ACE+TAO.

You can use ACE+TAO in proprietary software and are under no obligation to redistribute any of your source code that is built using ACE+TAO. Note, however, that you may not do anything to the ACE+TAO code, such as copyrighting it yourself or claiming authorship of the ACE+TAO code that will prevent ACE+ TAO from being distributed freely using an open-source development model. You needn't inform anyone that you're using ACE+TAO in your software, though we encourage you to let us know so we can promote your project in the ACE+TAO success stories..

ACE+TAO are provided as is with no warranties of any kind, including the warranties of design, merchantability, and fitness for a particular purpose, non-infringement, or arising from a course of dealing, usage or trade practice. Moreover, ACE+TAO are provided with no support and without any obligation on the part of Washington University, UC Irvine, Vanderbilt University, their employees, or students to assist in its use, correction, modification, or enhancement. However, commercial support for ACE is available from Riverace and commercial support for TAO is available from OCI and PrismTech. Both ACE and TAO are Y2K-compliant, as long as the underlying OS platform is Y2K-compliant.

Washington University, UC Irvine, Vanderbilt University, their employees, and students shall have no liability with respect to the infringement of copyrights, trade secrets or any patents by ACE+TAO or any part thereof. Moreover, in no event will Washington University, UC Irvine, or Vanderbilt University, their employees, or students be liable for any lost revenue or profits or other special, indirect and consequential damages.

The ACE and TAO web sites are maintained by the Center for Distributed Object Computing of Washington University for the development of open-source software as part of the open-source software community. By submitting comments, suggestions, code, code snippets, techniques (including that of usage), and algorithms, submitters acknowledge that they have the right to do so, that any such submissions are given freely and unreservedly, and that they waive any claims to copyright or ownership. In addition, submitters acknowledge that any such submission might become part of the copyright maintained on the overall body of code, which comprises the ACE and TAO software. By making a submission, submitter agrees to these terms. Furthermore, submitters acknowledge that the incorporation or modification of such submissions is entirely at the discretion of the moderators of the open-source ACE+TAO projects or their designees.

The names ACE(TM), TAO(TM), Washington University, UC Irvine, and Vanderbilt University, may not be used to endorse or promote products or services derived from this source without express written permission from Washington University, UC Irvine, or Vanderbilt University. Further, products or services derived from this source may not be called ACE(TM) or TAO(TM), nor may the name Washington University, UC Irvine, or Vanderbilt University appear in their names, without express written permission from Washington University, UC Irvine, and Vanderbilt University.

SAP Library document classification: PUBLIC

**[www.service.sap.com/
smb/sbocustomer](http://www.service.sap.com/smb/sbocustomer)**

RQ19771DE (07/02)

© 2006/2007 by SAP AG. All rights reserved. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany and in several other countries all over the world. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. Data contained in this document serves informational purposes only. National product specifications may vary. Printed on environmentally friendly paper.

These materials are subject to change without notice. These materials are provided by SAP AG and its affiliated companies ("SAP Group") for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP Group shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP Group products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.